

Gesuchsformular zur Beurteilung von Bauvorhaben im Grundwassergebiet

Das Gesuchsformular ist basierend auf dem
Merkblatt „[Bauvorhaben im Grundwassergebiet](#)“ auszufüllen ➤



Bei Unklarheiten oder komplexeren Bauvorhaben wird eine Vorabklärung bei der Fachstelle empfohlen.
Kontakt: Amt für Umwelt, Abteilung Gewässerqualität und -nutzung, Tel. Nr.: 058 345 52 00

Bauherrschaft	Name, Vorname:	Amt für Umwelt, Abt. WH, Maurice Koll
	Strasse:	Verwaltungsgebäude Promenade, Postfach
	PLZ/Ort:	8510 Frauenfeld
	Telefon:	058 345 52 62
	E-Mail:	maurice.koll@tg.ch
Grundeigentümer (falls nicht identisch mit Bauherrschaft)		
	Name, Vorname:	Parzellen:
	Strasse:	2430 / 2471 / 2387 / 2472 / 2319
	PLZ/Ort:	Grundeigentümer siehe Projektpläne
	Telefon:	
	E-Mail:	
Projektverfasser/ (falls nicht identisch mit Bauherrschaft)		
Projektverfasserin	Name:	NRP Ingenieure AG
	Strasse:	Säntisstrasse 6
	PLZ/Ort:	8570 Weinfelden
	Telefon:	071 626 26 10
	E-Mail:	christian.milzow@nrpag.ch
	Kontaktperson:	Christian Milzow
Lage		
	Gemeinde:	Aadorf
	Parzellen-Nummer:	2430 / 2471 / 2387 / 2472 / 2319
	Strasse:	Aawangen / Friedtal
	PLZ/Ort:	8355 Aadorf
	Koordinaten:	2'710'400 / 1'263'600

Hydrogeologische Angaben

Betroffener Gewässerschutzbereich: ☒ A_U A₀
 Betroffene Grundwasserschutzzonen: Zone S1 Zone S2 ☒ Zone S3
 Grundwasservorkommen gemäss Grundwasserkarte vorhanden? ☒ Ja Nein

Hydrogeologische Detailangaben (Querschnitt)

Kote langjähriger mittlerer Grundwasserspiegel: variabel [m ü. M.]
 Kote höchster Grundwasserspiegel: variabel [m ü. M.]
 Kote Terrain: variabel [m ü. M.] Kote Stauer: variabel [m ü. M.]
 Durchlässigkeitsbeiwert kf: 10E-3..10E-2 [m/s]

Angaben zum Bauvorhaben

Tiefste Kote der Aushubsohle inkl. lokale Vertiefungen

(z. B. Kanalisation, Lift- und Pumpschächte sowie Fundationsart und Bauhilfsmassnahmen) 1 m unter Tr [m ü. M.]

Fundationsart und Bauhilfsmassnahmen:

- | | |
|--|--|
| ☐ Flachfundation | ☐ Tiefenfundation |
| ☐ Bodenveränderungen: _____ | ☐ Andere: <u>keine Fundamente</u> |

Beurteilung durch Gesuchsteller/in oder Projektverfasser/in:

(Fallbetrachtung gemäss Merkblatt Bauvorhaben im Grundwassergebiet)

Fall A: Bauten und Anlagen befinden sich oberhalb des höchsten Grundwasserspiegels

Fall B: Bauten und Anlagen reichen bis zum langjährigen mittleren Grundwasserspiegel

☒ Fall C: Bauten und Anlagen reichen unterhalb des langjährigen mittleren Grundwasserspiegels

➤ Fallunterscheidung bei Fall C: Fall C.1 Fall C.2 ☒ Fall C.3

Nur falls Fall B oder C: Baugrubenabschlüsse

- | | | | |
|--|-------------------------------------|---|---------------------------------------|
| ☒ Geböschte Baugrube | ☐ Spundwände | ☐ Rühlwände | ☐ Schlitzwände |
| ☐ Pfahlwände | ☐ Nagelwände | ☐ Anker/Bodennägel | |
| ☐ Andere/Beschreibung: _____ | | | |

- ☒ Baugrubenabschlüsse unterhalb des höchsten Grundwasserspiegels werden nach Beendigung der Bauarbeiten vollständig rückgebaut.

Nur falls Fall C:

Nachweis Durchflussskapazität ohne Ersatzmassnahmen

- ☒ Durchflussskapazität (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um nicht mehr als 10 % vermindert, nämlich um 0 %
- ☐ Durchflussskapazität (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um mehr als 10 % vermindert, nämlich um _____ %
- Ersatzmassnahmen sind notwendig

Ersatzmassnahmen

Beschreibung:

Keine bebaubare Fläche, keine undurchlässigen Einbauten

Material: _____ Durchlässigkeitsbeiwert kf: _____ [m/s]

- ☐ Durchflussskapazität unter Berücksichtigung der Ersatzmassnahmen (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um nicht mehr als 10 % vermindert, nämlich um _____ %
- ☐ Filterkriterien sind eingehalten

Nur falls Fall C: Darlegung der (privaten und öffentlichen) Interessen an einem Einbau unter dem Grundwasserspiegel

- ☒ Nutzen des Vorhabens für GesuchstellerIn/künftige Nutzer/Allgemeinheit
 Sicherstellung der Revitalisierungen gemäss kantonaler Revitalisierungsplanung
 Fliessgewässer

Folgen bei Verweigerung der Bewilligung:

☐ Beeinträchtigung der Nutzung des Grundstücks

☐ Wirtschaftliche Nachteile

☒ Betroffenheit öffentlicher Interessen
 Sanierung Längsvernetzung nicht möglich

☐ Weitere Folgen

☐ Weitere Gesichtspunkte:

Nur falls Fall C: Angaben zur Optimierung der Einbauten in das Grundwasser

- ☒ Optimierung durch Foundation:
 kein Einbau undurchlässiger Bauwerke
- ☐ Optimierung durch Höhenlage von Gebäuden:
- ☐ Optimierung durch Baugrubenabschlüsse:
- ☐ Weiteres:

Nur falls Fall B oder C: Temporäre Grundwasserabsenkung/Wasserhaltung

- ☒ offene Wasserhaltung ☐ Filterbrunnen ☐ Wellpoint-Verfahren
- ☐ Andere/Beschreibung:

Max. installierte Pumpenleistung: _____ [l/min]

- ☐ Reichweite Absenkung: ☐ Absenkung reicht in kBS-Standort
- Relevante Auswirkungen auf die Umgebung: Nein Ja

Beschreibung/Massnahmen:

Massnahmen Gewässerschutz für Maschinen und Installationsplätze

Nur falls Fall B oder C: Hydrogeologische Baubegleitung bei temporärer Grundwasserabsenkung/Wasserhaltung

Firma, Name, Adresse:

-

Bescheinigung über die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über das Bauvorhaben und die getroffenen Annahmen zur Hydrogeologie wird bescheinigt:

Bauherrschaft

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

NRP Ingenieure AG

Ingenieure - Geomatiker - Raumplaner

Säntisstrasse 6, 8570 Weinfelden

Projektverfasser/Projektverfasserin

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Weinfelden, 03.07.2026

Beilagen

- ☐ Baugruben-, Pfahl-, Injektions- und Ankerpläne
- ☐ Sicherheitsdatenblätter für Injektionsgut
- ☐ Hydrogeologisch-Geotechnisches Gutachten:
- ☐ Schnitt senkrecht zur Grundwasserfliessrichtung mit Grundwasserspiegelhöhen (mittlerer und maximaler Grundwasserspiegel), Gebäudekoten und Aushubtiefen
- ☐ Interessendarlegung
- ☐ Angaben zur Optimierung
- ☐ Berechnung Durchflusskapazität
- ☒ Weitere Beilagen:
- Projektmappe Wasserbauprojekt
- _____
- _____



Download

Juni 2023